



In *Istanbul, Istanbul* spüre ich sichtbaren und unsichtbaren Realitäten der rapide wachsenden Metropole am Bosphorus nach. Träume und Utopien, Zerfall, aber auch Zuversicht, Freiheit, Wirklichkeit oder Einbildung sind Themen, denen ich mich widme. Es sind Reflexionen eines dreimonatigen Aufenthalts in Istanbul, während dessen zahlreiche Fotografien und Videos entstanden.

Zu Fuß erkundete ich die Peripherie der Stadt: öffentlicher Raum, der zusehends privatisiert wird, Landerweiterungen und die dadurch entstehenden Uferpromenaden, Freizeiteinrichtungen und Shoppingmalls, der neue Flughafen und Gated Communities. Sind diese urbanen Wüstenlandschaften Erinnerungsorte unserer Zeit? Woran sollen sie erinnern? Woran möchten wir uns erinnern?



Ausstellungsansicht *Istanbul, Istanbul*, Wien Museum MUSA, Startgalerie, Oktober bis November 2019  
763 Erinnerungen ohne Anfang, ohne Ende  
*Laserdrucke 21x29,7cm, Tusche, Nägel, 185,5x190,7cm / 232,5x190,7cm / 303x190,7cm*



153 Aufnahmen ohne Anfang, ohne Ende  
2-Kanal Video 43min. 52sek., geloopt







# Passenger/Itinerary Receipt

Electronic Ticket 220-2348158600



Page/Seite 1

**Travel data for/Reisedaten für:** Cirillo Maurizio Mr  
**Booking reference/Buchungscode:** 2FO4W8  
**Ticket number/Ticketnummer:** 220-2348158600

Flight	Date	from	to	Departure	Status	Class
Flug	Datum	von	nach	Abflug	Status	Klasse
LH 1233*	05.September	Wien	Frankfurt	09:10	Confirmed	L

\*operated by/operated by: LUFTHANSA

**Baggage Allowance/Freigepäck:** 1PC **Fare Basis/Fare Basis:** LNN19Z0D/OPFP

**Not valid before/Nicht gültig vor:** 05SEP14 **Not valid after/Nicht gültig nach:** 05SEP14

Flight	Date	from	to	Departure	Status	Class
Flug	Datum	von	nach	Abflug	Status	Klasse
LH 1246*	05.September	Frankfurt	Wien	21:50	Confirmed	L

\*operated by/operated by: LUFTHANSA

**Baggage Allowance/Freigepäck:** 1PC **Fare Basis/Fare Basis:** LNN19Z0D/OPFP

**Not valid before/Nicht gültig vor:** 05SEP14 **Not valid after/Nicht gültig nach:** 05SEP14

## Fare details/Preisberechnung:

**Fare Calculation/Tarifberechnung:** VIE LH FRA3.39LH VIE3.39NUC6.78END ROE0.735385  
**Fare/Tarif:** EUR 5.00  
**Taxes** EUR 26.00YQ EUR 18.11ZY EUR 7.00QD EUR 7.70AT EUR  
 Steuern und Gebühren: 7.50OY EUR 25.73RA EUR 7.78DE  
**Total/Total:** EUR 104.82  
**Airline Service Fees/**  
 Airline Service Fees  
**Grand Total/Gesamtbetrag:**

DE: GRENZUEBERSCHREITENDE BEFOERDERUNG VON PERSONEN IM LUFTVERKEHR PAR. 26 (3) USTG





Der Kifisos ist ein 33 km langer Fluss in der Ebene von Athen, der weitgehend mit der Leoforos Kifisou Schnellstraße (Nationalstraße 1 Thessaloniki–Patras) überbaut ist.

*Performance*

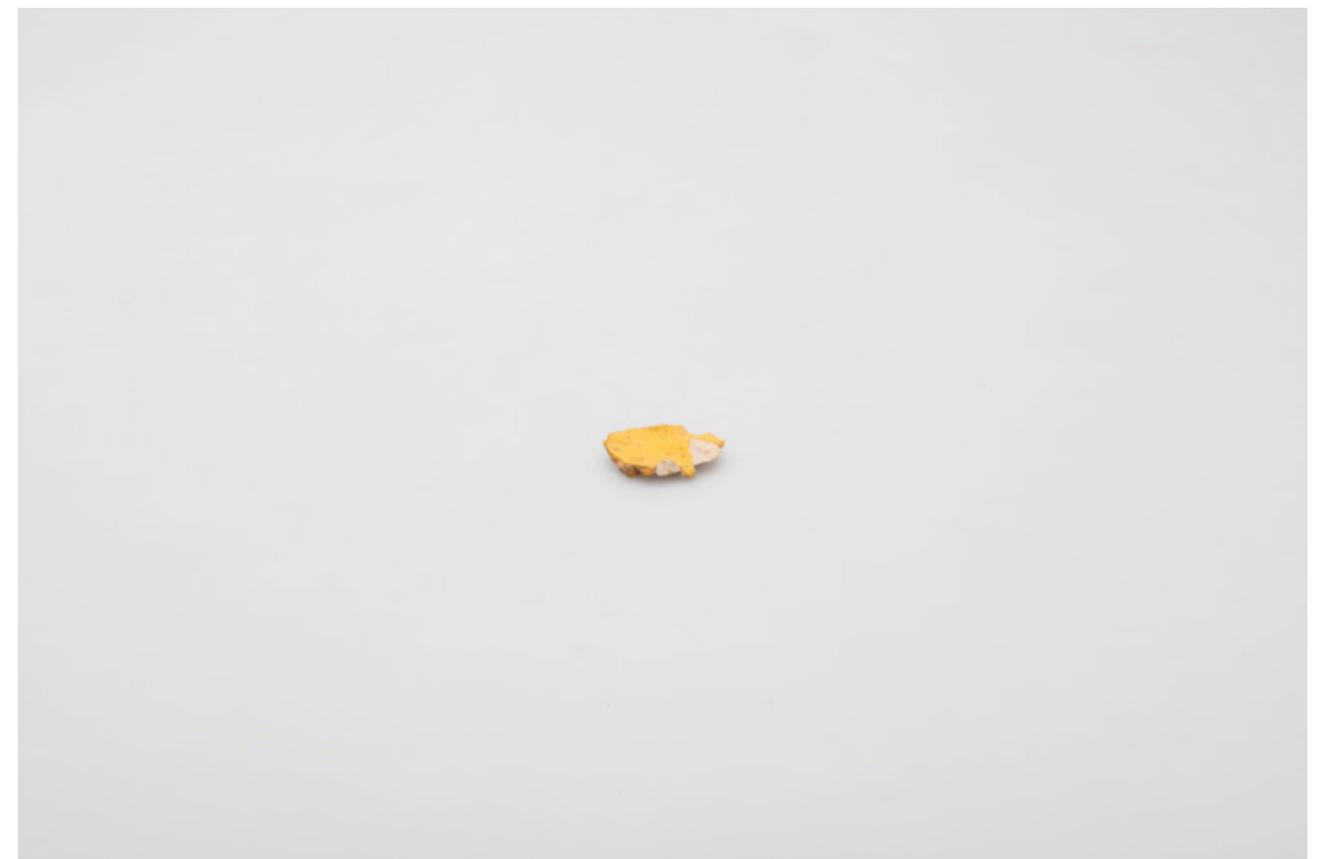


Ausstellungsansicht *Rimini*, GBG Berlin, September, 2018

*Laserdrucke 29,7x42cm, Klebepads, 252x178cm, Plakatkarton 68x96cm, Video 7min., ohne Ton, geloopt*



In der Bar am Strand dröhnt *In My Mind* von Dynoro und Gigi D'Agostino aus den Lautsprechern.  
Ein Sonnenbad am Meer. Dolce vita und Aperol Spritz. Und dabei den viel beschworenen Weltuntergang beobachten.



*Kaltplastik 8x10cm*



Ausstellungsansicht *Building Blocks from Life, Eyes On*, Semperdepot, Wien, November 2014  
*C-Print 50x75cm, auf Alu-Dibond, gerahmt*

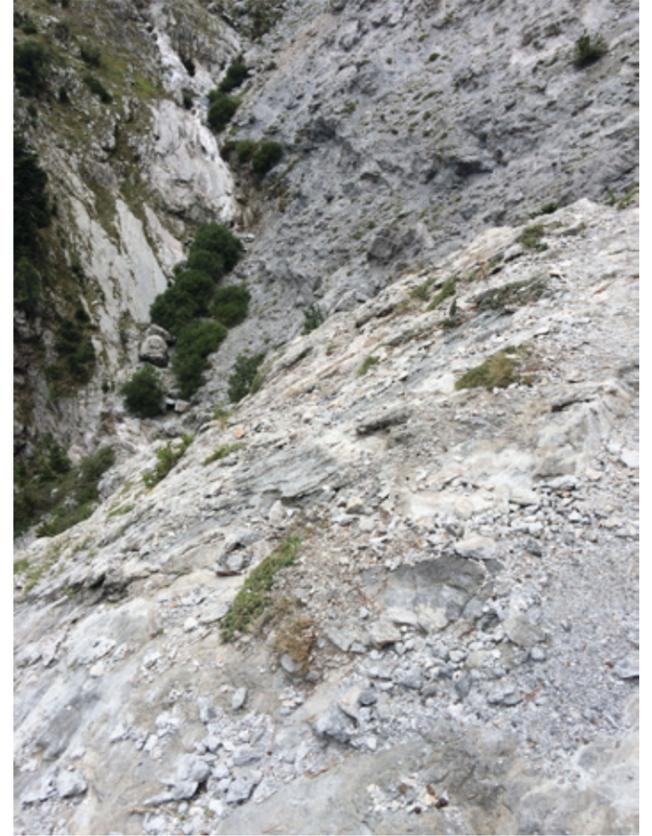


Ein Gebilde aus Aluminiumfolie in der Landschaft zwischen Gestein und Gestrüpp in einem Vulkankrater auf den Phlegräischen Feldern bei Neapel.

Auf einer Wanderung im Bergmassiv Aroania im Norden des Peloponnes in Griechenland konfrontierte ich mich mit dem Diesseits und dem Jenseits. Wo endet das Eine und wo beginnt das Andere? In der vollkommenen Stille entspringt dort der Mavronéri, der nach antiker Vorstellung den Styx, einen Fluss der Unterwelt, verkörpert. Senkrecht stürzt sein Wasser tief in eine enge Schlucht hinab. Ein Bild-Essay nähert sich der Kargheit der Landschaft an und tastet die Schnittstelle zum Jenseits ab.



Foto: Andrew Phelps





*Ausstellungsansichten: Rudolf Strobl*

Ausstellungsansicht *Istanbul, Istanbul*, Kunst im Traklhaus, Studio, Dezember 2019 bis Jänner 2020

832 Erinnerungen ohne Anfang, ohne Ende

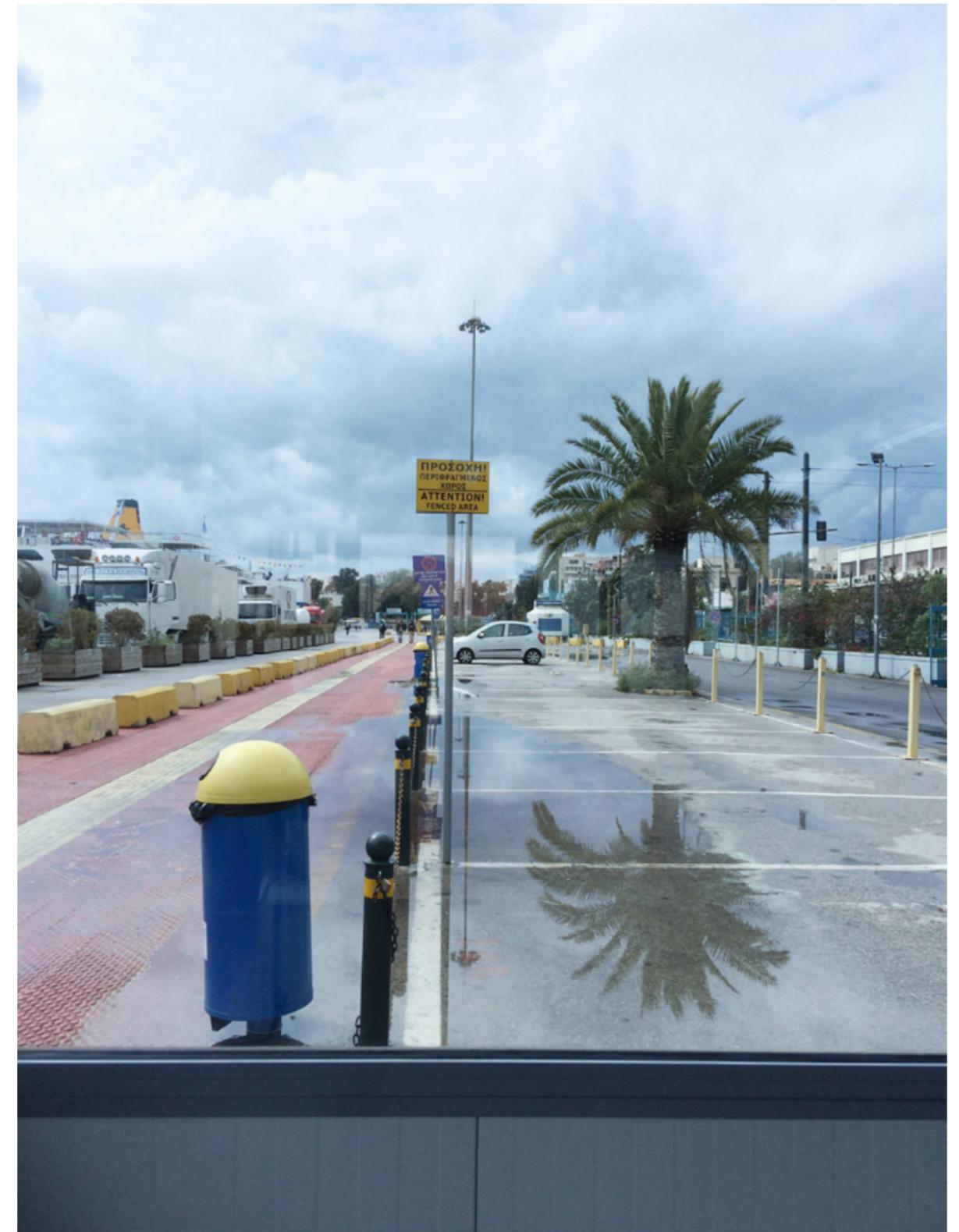
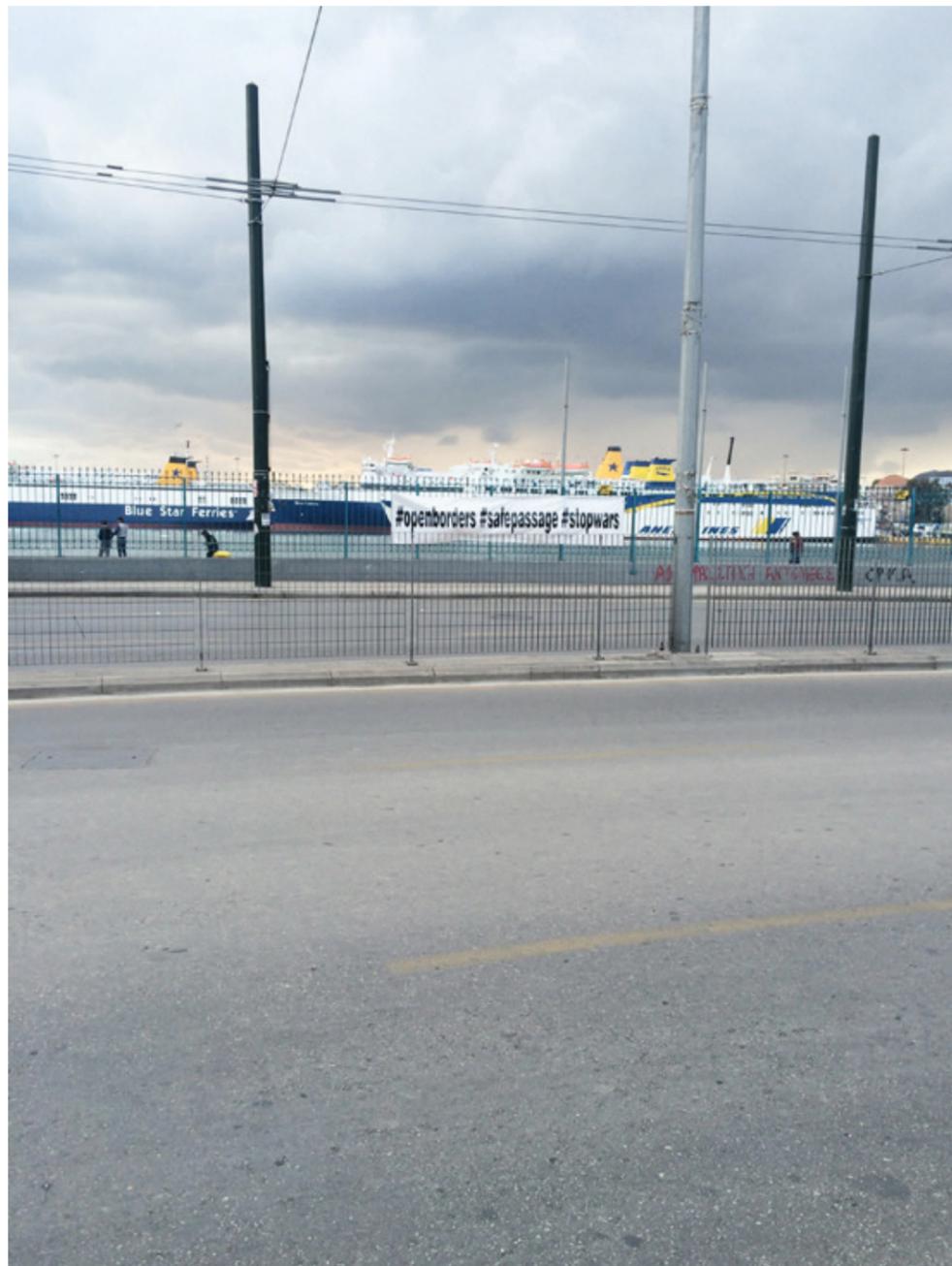
*Laserdrucke 21x29,7cm, Bleistift, Ölkreide, Tusche, Pastell, Schwarztee, Nägel, 127,8 x 232,2cm / 127,8 x 279,5cm / 127,8 x 467,5cm*





153 Aufnahmen ohne Anfang, ohne Ende  
2-Kanal Video 43min. 52sek., geloopt





Blick aus einer Wartehalle am Hafen von Piräus, auf welchem sich ein improvisiertes Flüchtlingslager mit rund 4.000 BewohnerInnen befand. Von 17. bis 31. März 2016 hielt ich mich am Hafen von Piräus auf.

Kanal İstanbul ist ein etwa 50km langer, sich in Planung befindender, Kanal. Er wird im westlichen Teil Istanbuls parallel zum Bosphorus verlaufen und das Marmarameer mit dem Schwarzen Meer verbinden. Der Kanal soll etwa 160 Schiffen pro Tag eine Verbindungsstraße für Waren, Ergas und Erdöl zwischen den beiden Meeren schaffen. Er wird dort das Stadtbild radikal verändern.



Yeniköy am Schwarzen Meer  
*Performance*



Küçükçekmece am Marmarameer

*Nacht vor Europa* ist eine Spurensuche nach dem Heute, danach, was dieses kennzeichnet und ausmacht. Auf tagelangen Streifzügen durch Süditalien näherte ich mich dem Kontinent Europa an. Von der Gruft des Kapuzienklosters in Palermo, über steinige, endlos wirkende Straßen, durch karge Landschaften Siziliens, bis hin zum Ätna. Durch graue Vorstädte Neapels, zum Wohnkomplex Vele di Scampia. Zu archäologischen Sammlungen, in die Sibyllengrotte von Cumae, nach Pompeji und zum Lago d'Äverno in Pozzuoli. Zwischen Dokumentation und Fiktion angesiedelt, sinniert *Nacht vor Europa* in tagebuchartigen Einträgen, Skizzen und Selbstgesprächen, Fotografien und Objekten über die Zukunft Europas. Diese werden in der Republik Kugelmugel im Wiener Prater zur begehbaren Installation.

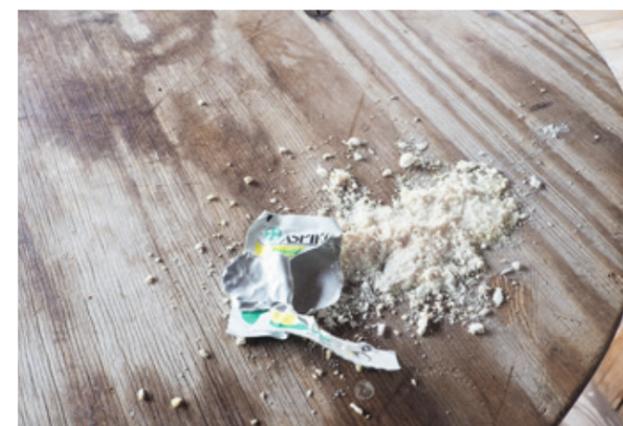


Ausstellungsansicht *Nacht vor Europa*, FOTO Wien, Republik Kugelmugel, Wien, März bis April 2019  
Treppe non finito oder Die Treppe ins Nichts.

6 Bänke (aus dem Bestand der Republik Kugelmugel) gestapelt, 2 weiße Kerzen, Laserdrucke 21x29,7cm



Totenstadt oder Necropoli di Pantalica (Monti Iblei, 13.-8. Jh. v. Chr.)  
 Laserdrucke 29,7x42cm, transparentes Klebeband, 118,8x168cm



Säule finito, non finito oder Endlose Säule (Constantin Brâncuși, Târgu Jiu, 1937)

7 Tische (aus dem Bestand der Republik Kugelmugel) gestapelt, diverse Aspirin, AYPÄ Plastikflasche mit blauer Acrylfarbe, 6 weiße Rosen, C-Print 10x15cm, 2 zerschlagene Fliesen mit bedruckter Klebefolie, etwa 1400 Laserdrucke 21x29,7cm



Die Seelen im Fegefeuer *oder* Vor der Chiesa delle Anime del Purgatorio (Lipari)  
Laserdrucke 29,7x42cm, transparentes Klebeband, 118,8x168cm



Schritte *oder* Caorle  
Laserdrucke 29,7x42cm, transparentes Klebeband, 178,2x252cm



Fotos: Michael Höpfner



Sich 5 Tage lang zu einem vorher definierten Zeitraum auf der Platía Omonías in Athen aufhalten. 6.-10. September 2013, 12.00-17.00 Uhr.

*Performance*



Selbstportraits auf der Platía Omonías, Athen, 2013  
aus der Publikation *Fünf Portraits*



Ausstellungsansicht *Parallelaktion*, ReMap4, Athen, September 2013 | Objekte von der Platía Omonías  
*Draht, Glasscherben, Kanaldeckel, Palmenblatt, 3 Steine, Millimeterpapier 21x29,7cm*

MAURIZIO CIRILLO

Die Generalisierung  
geometrische Veränderungen

Eins: die Generalisierung

A. Weglassen relativ *unwesentlicher* Objekte und

B. geometrische Veränderung *wesentlicher* Objekte  
bis hin zu deren Ersetzung durch ein Zeichen

Zwei: geometrische Veränderungen

A. **Vereinfachen**

das heißt Weglassen von Details wie Hausvorsprünge, kleinere Krümmungen eines Gewässers, Flußufer oder ähnliches. Verdünnung. Formale Miniatur.

B. **Vergößern**

insbesondere das Verbreitern linearer Objekte. Ausgedehnte Substanz. Ausdehnung, allgemein.

C. **Verdrängen**

infolge einer Verbreiterung bei Punkt B

D. **Zusammenfassen**

mehrerer gleicher Einzelobjekte in der Zone zu einem „stellvertretenden“ Objekt zum Beispiel einzelner Häuser einer Straße oder einer Siedlung zu geometrischer Figur in Zeichnung.

E. **Auswählen**

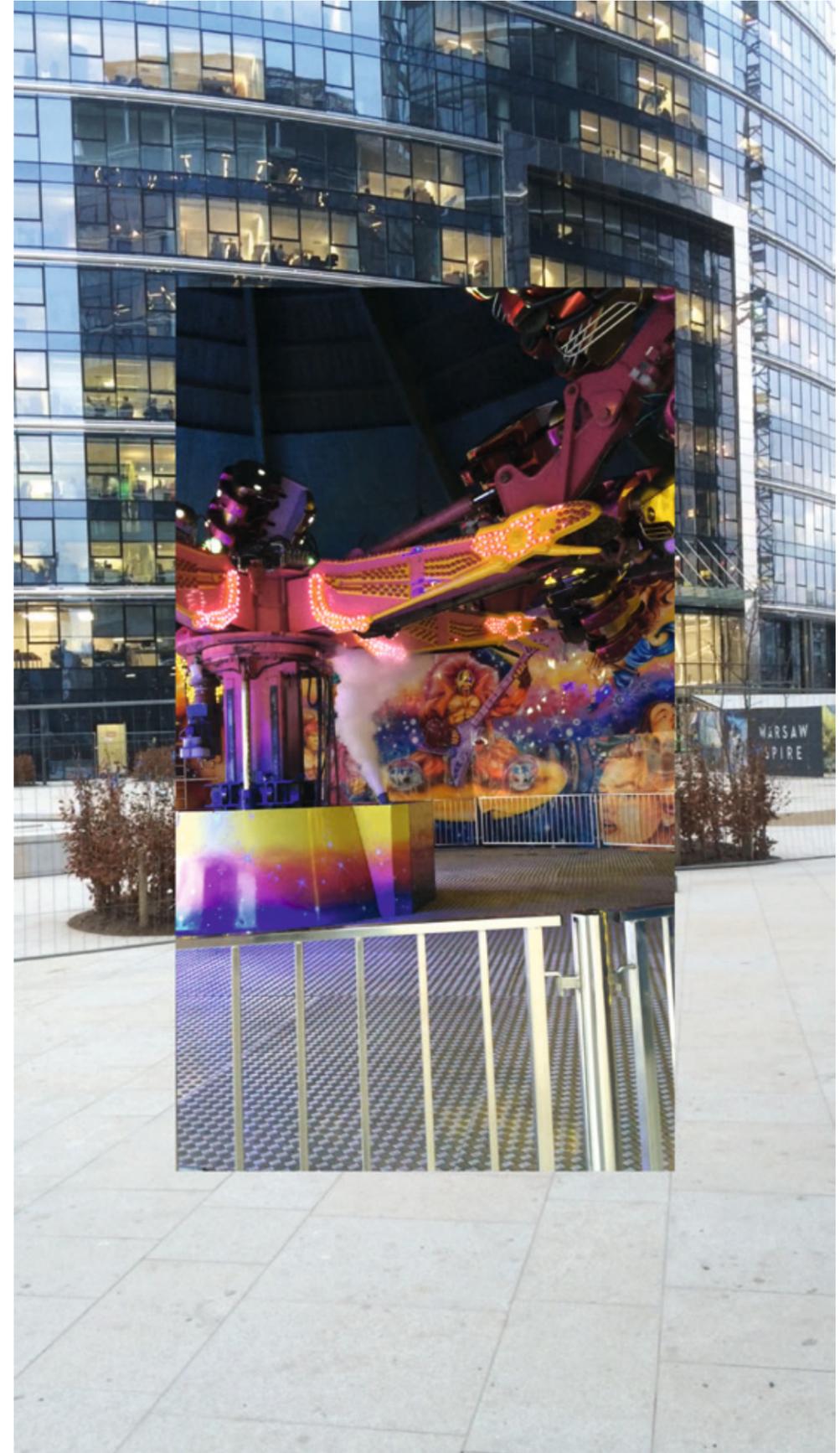
das heißt bei gleichartigen Objekten Weglassen der weniger wichtigen etwa Gehweg, Fahrweg und Straße (Hauptstraße, Nebenstraße). Zu beachten: Größe, Lage, Gestalt.

F. **Klassifizieren**

das heißt Weglassen des weniger Typischen zum Beispiel bei unterschiedlichen Vegetationsformen nur noch deren Hauptform. Lage, Breite, Tiefe beachten.

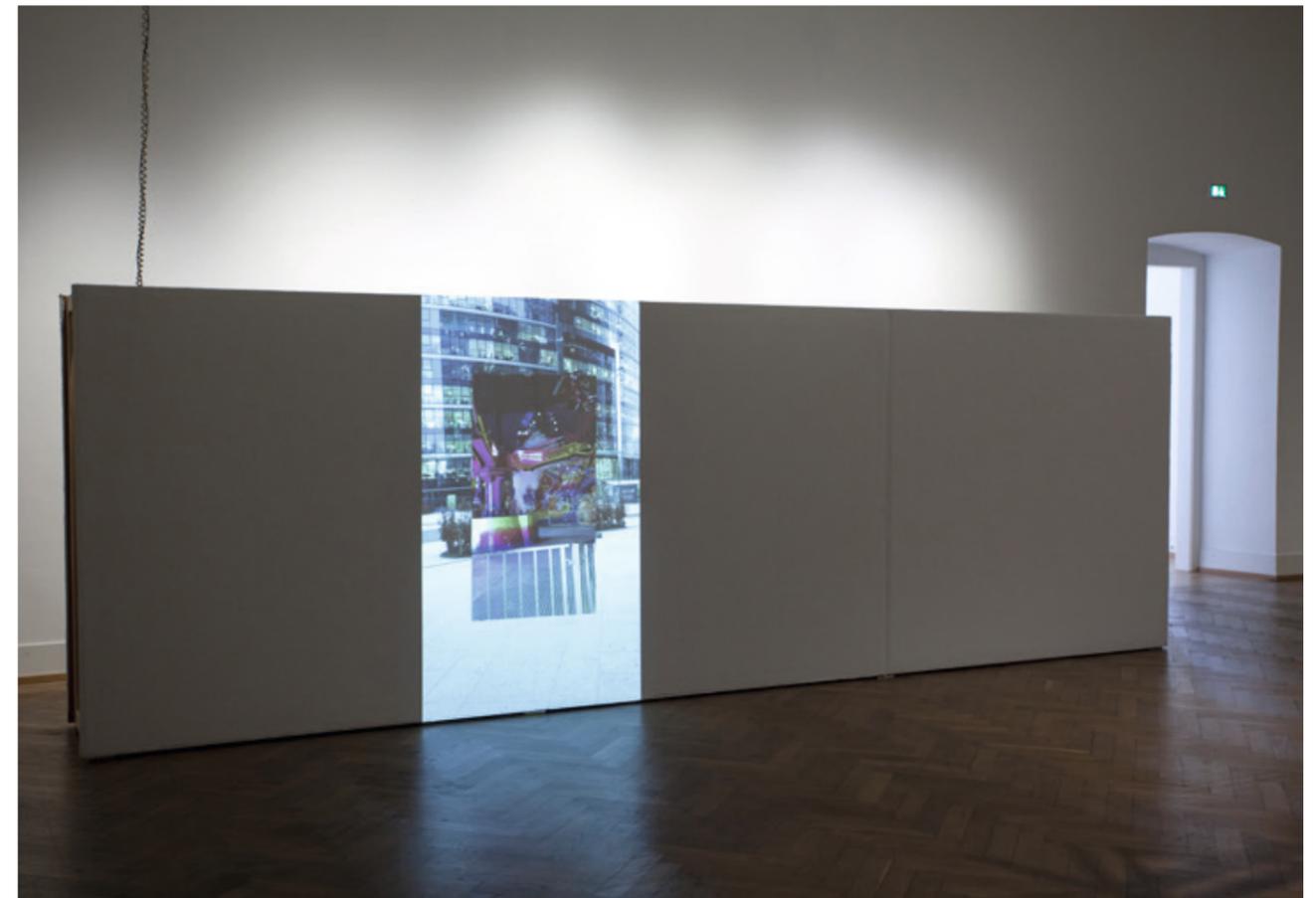
G. **Bewerten**

das heißt bei gleichartigen Objekten Hervorheben des wichtigeren. Entstehen statischer Felder. Geometrische Gebilde im Raum.



*Video 5min. 30sek., geloopt*

In der Video-Collage vereinen sich all die letzten Reisen. Das fünfmonatige Unterwegssein, kreuz und quer durch Europa, Nord-Süd, Ost-West spiegelt sich plötzlich in der Glasfassade des Gebäudes, der Frontex-Zentrale, wider – eine einzige Einstellung und die ungeteilte Konzentration auf einen Ort, Stillstand und Ruhe. Darüber liegend, wie ein Stempel unserer Zeit, eine Attraktion im Wiener Prater. Alles dreht sich, Struktur und Unordnung, das Herumirren, das Festhalten und die Verzweiflung etwas verstehen zu wollen.



Ausstellungsansicht *Abschlussarbeiten 15–16*, xhibit, Wien, Jänner 2016  
*Wand 630x205x50cm, Spanplatten, Video 5min. 30sek., geloopt*



Foto: Lisa Rastl

Ausstellungsansicht *Parallelsuren*, xhibit, Wien, November 2014 bis Jänner 2015  
*Installation, verschiedene Medien, Dimensionen variabel*  
*6 Rohspanplatten, Audio-Datei, C-Prints, 1000 Kopien, 2 Videos, 6 Zeichnungen*

Die Arbeit *Weißer Ort* entstand im Rahmen des Projekts *Parallelsuren/Párhuzamos nyomok. Budapest-Wien 1914-2014*, welches gesellschaftliche, urbane und geopolitische Parallelen und Veränderungen der beiden Städte zum Gedenkjahr 2014 nachzuspüren sucht. Anstatt direkter historischer Verbindungen nachzugehen, suchte ich genau das Gegenteil: einen Ort befreit von allem. Auf Holzplatten, die fragmentarisch verteilt im Ausstellungsraum liegen und eine Art begehbare Landkarte bilden, finden sich Notizen und Aufzeichnungen meiner tagelangen Wanderungen auf der Suche nach dem *Weißer Ort*.



In Budapest spielt sie nicht mehr eine Rolle. Man meht es auf ganz andere Weise, aber ja man meht es. Straßen werden von bekannt. Plätze ebenso. Der Himmel versetzt. Außerhalb der Stadt, wenn man den Bus von Kelefméző Richtung Süden nimmt, gelangt man zum Denertpark. Ein Skulpturengarten mit oben-lichten Denkmälern aus dem Sozialismus. Als ich ihn besichtigte dachte ich nur: "Wie endet also die Geschichte, ahja." - Ingerlin schön. Dann doch und wieder nicht. Spielen Informationen den wirklich eine Rolle!

Und immer wieder komme mir zwei Sätze aus Stefan Zweigs "Die Welt von Gestern" in den Sinn: "Wer strafte ich damals durch die Straßen, wieviel sah, wieviel hatte ich in meiner Umgebung. Denn ich wollte doch nicht nur das eine Paris von 1904 erleben."

Als ich im April für gut zehn Tage in Budapest war, irrte ich durch die Stadt. Ich war geirrt, oder wurde geirrt, ganz irrigiert von Stefan Zweigs Sätzen. Ich wollte alles sehen. Wollte nichts verpassen. Wollte am liebsten an allen Orten gleichzeitig sein.

Ich hatte die Idee durch Budapest zu irren, zwölf Stunden lang mich treiben zu lassen. Mit Gelle, dem wieder in den Bus steigen und weiter gehen. So ging es auf eine kleine Reise von Nord nach Süd, nach West, nach Ost. Bald wusste ich nicht mehr wo ich war und von ich sah.

Auf meine Weg kam ich zu einem Ort, der ganz weiß war. In gewisse Weise völlig frei von jeder Geschichte. Was natürlich so nicht ganz stimmig kam. Ich dachte es mir, in dem Moment zumindest.

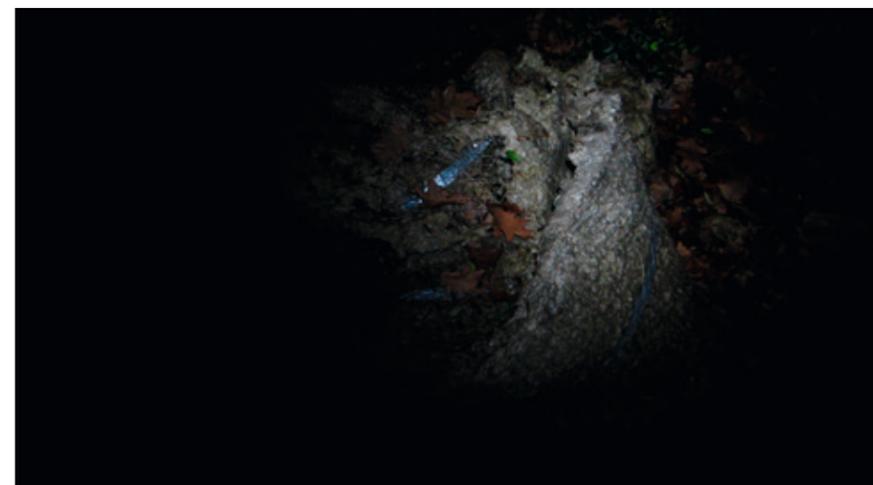
Es war schön da, Ich wollte unbedingt von diesem Ort berichten. Ich wollte Dokumente von ihm bringen, keine Fälschung beweisen. Ihn den Leuten zeigen. Ihn zu schreiben beginnen!

Hier meinte ich, dass die Beschäftigten dort ineinander greifen. Auch wenn die Geschichte diffus wieder alles verwirrende wird.

Fruchtbar an Mai, 6.9.20

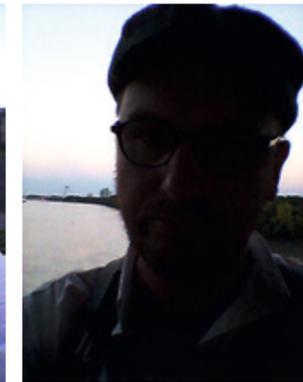
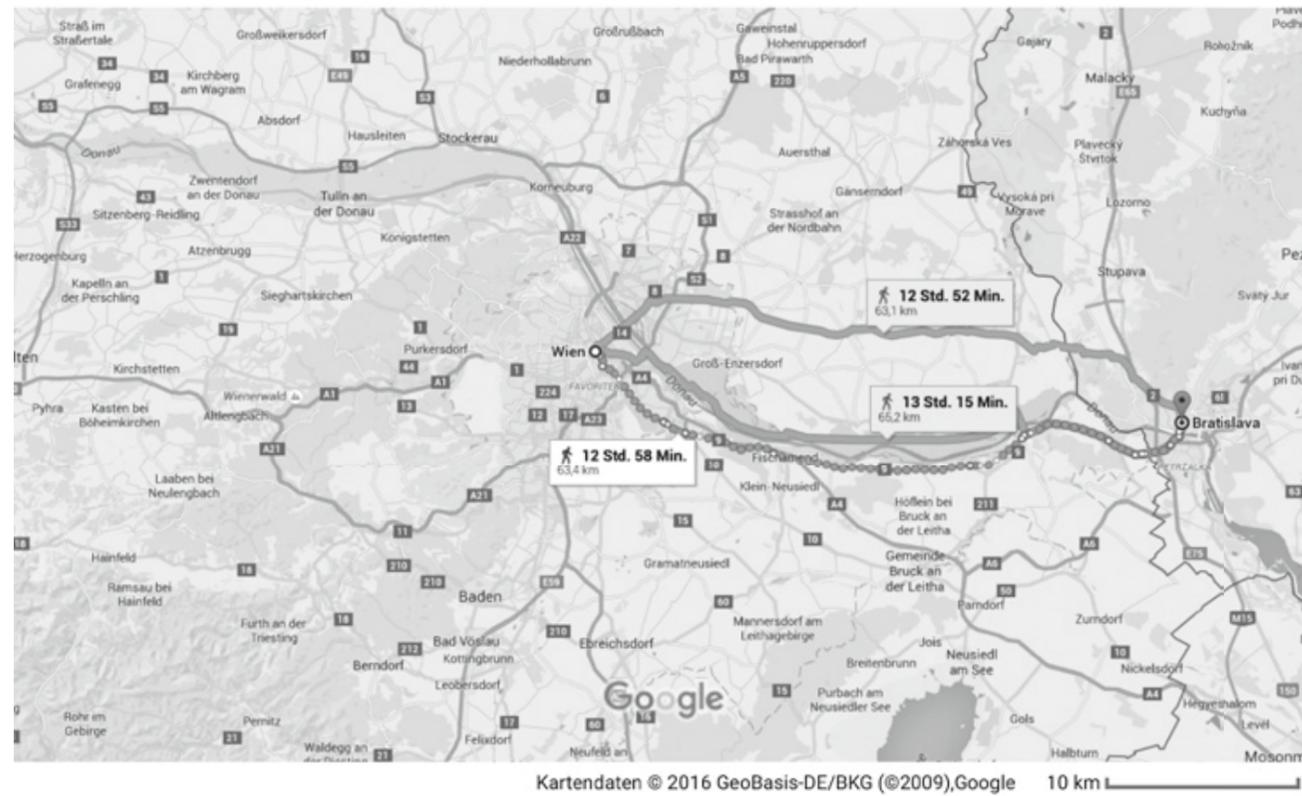






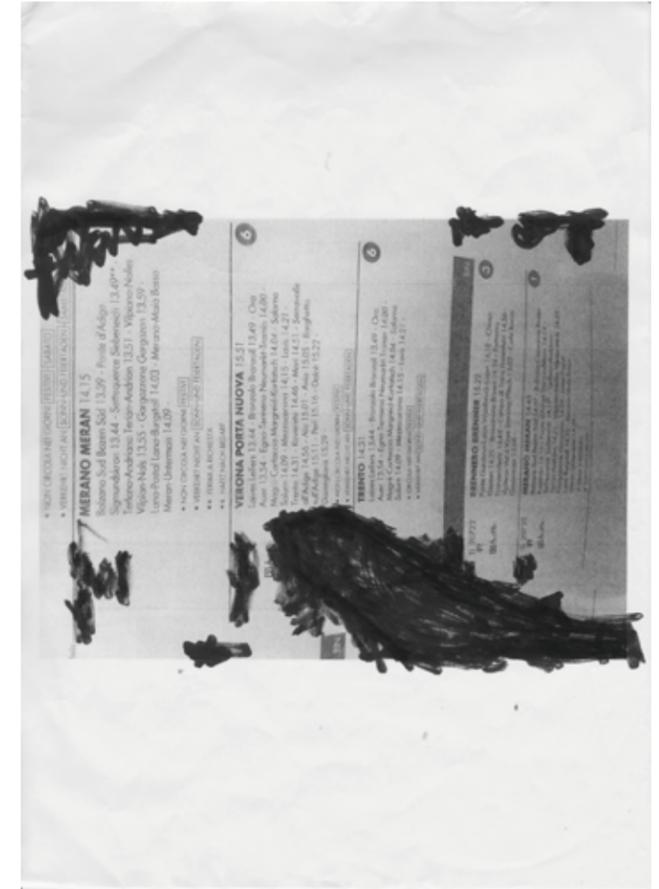
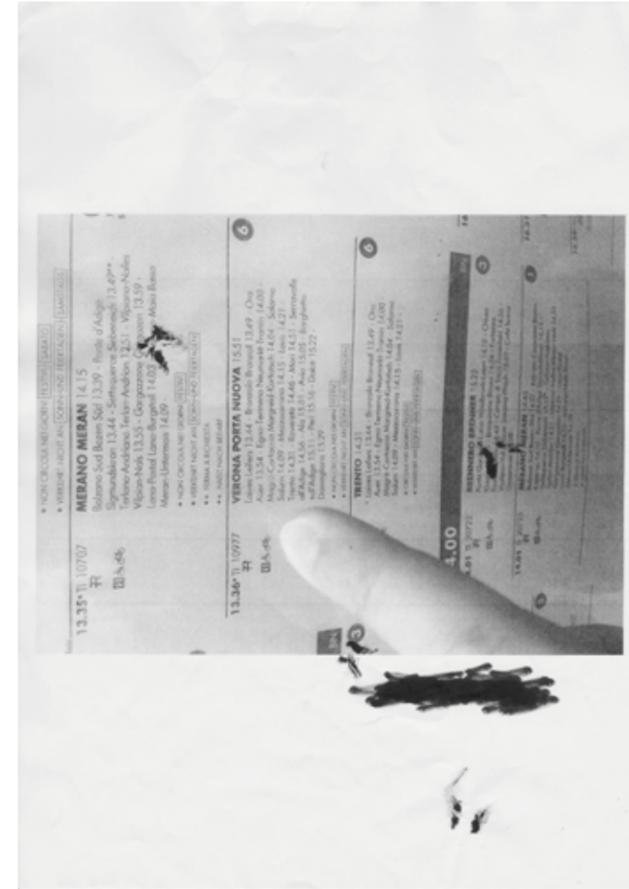
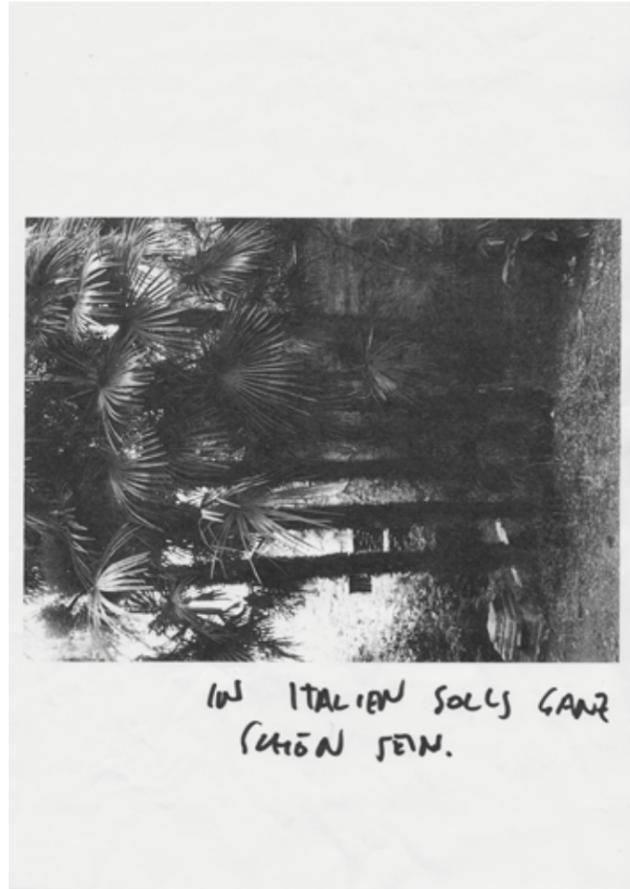
Es war dunkel, als ich unter Geäst ein nicht klar identifizierbares Objekt ausmachte. Mit meiner Stirnlampe und Videokamera tastete ich dieses ab. Dies geschah während des Versuchs, die Nürnberger Südwesttangente von Nürnberg-Hafen nach Fürth zu gehen.  
*Video 1min. 6sek., geloopt*

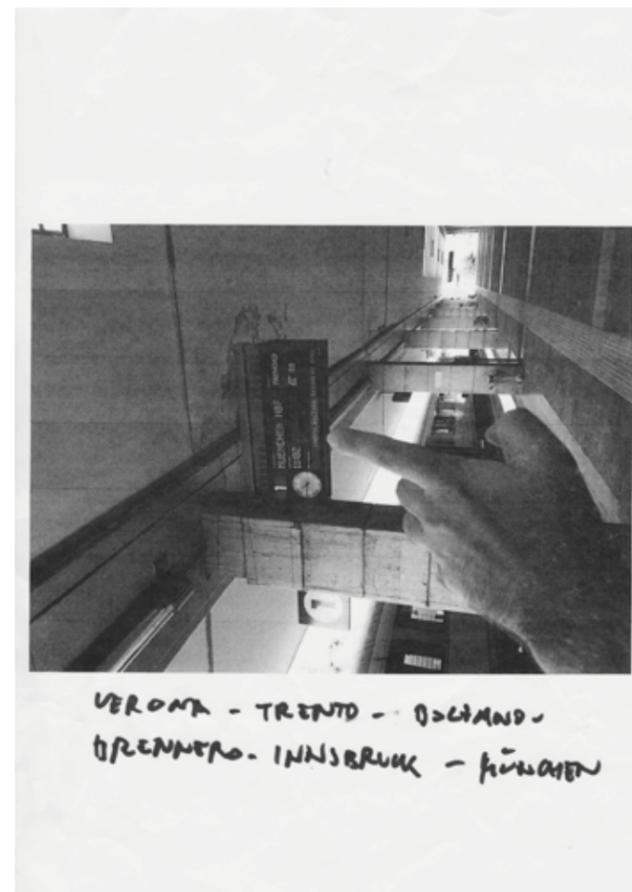
Google Maps Wien nach Bratislava, Slowakei Zu Fuß 63,4 km, 12 Std. 58 Min.



Am Montag, dem 18. August 2014, ging ich um 4.46 Uhr von der S-Bahn-Station Wien Kaiserebersdorf entlang der Landesstraße B9 (Pressburger Straße) bis zur Nový most, Bratislava.

Selbstportraits während des Walks, *Performance, C-Prints 4x5,3cm*







Ausstellungsansicht *Abschlussarbeiten 15–16*, xhibit, Wien, Jänner 2016  
*Korridor 120x630cm, Kopierpapier 21x29,7cm, Kleister, Edding*

geboren 1987 in Wien  
lebt und arbeitet in Wien

mail@mauriziocirillo.com

#### **Ausbildung**

2011-2016 Akademie der bildenden Künste Wien, Bildende Kunst, Martin Guttmann  
2015 Int. Sommerakademie für bildende Kunst Salzburg, Nora Schultz

#### **Förderungen, Stipendien und Residencies**

2021 Auslandsatelierstipendium Peking, BKA, Kunst und Kultur  
2019 Landesatelier, Salzburger Kunstverein, Land Salzburg  
2017 Theodor Körner Preis  
Auslandsatelierstipendium Istanbul, BKA, Kunst und Kultur  
2016 Startstipendium des BKA, Kunst und Kultur  
2015 Projektförderung der Akademie der bildenden Künste Wien  
Int. Sommerakademie für bildende Kunst Salzburg, Nora Schultz  
2014 Ö1 Talentstipendium 2014, Finalist  
Projektförderung der Akademie der bildenden Künste Wien  
2013 Projektförderung der Akademie der bildenden Künste Wien

#### **ausgewählte Projekte und Performances**

2019 A23 – Südosttangente, Wien  
2018 Vienna – Rome. A cycling trip.  
Aksaray. Do you see the white flags?  
Hiking along the planned Kanal İstanbul from the Black Sea to the Sea of Marmara.  
2017 Cycling from Vienna to Istanbul, 21. August–13. September 2017  
Hiking along the stream Eridanos, Athen  
2016 Waiting at Piraeus Port, 17.–31. März 2016  
A hike to the Accursed Mountains, Albanien/Kosovo/Montenegro  
Hiking up the Aroania Mountains to the river source of Styx, Griechenland  
2015 Standing in front of the Frontex Headquarters, Warschau, 23. November 2015  
Brennero – Border Crossing, 10.–29. August 2015  
2014 Flying from Vienna to Frankfurt, in order to fly back after an eleven-hour stay., 5. September 2014  
Walking from Vienna to Bratislava, 18. August 2014  
2013 Platía Omonías – looking, sitting, standing, walking, Athen, 6.–10. September 2013

#### **ausgewählte Ausstellungen**

2019 Kunst im Traklhaus, Studio, Salzburg  
Wien Museum MIUSA, Startgalerie, Wien  
Nacht vor Europa, ein Projekt im Rahmen von FOTO WIEN, Republik Kugelmugel, Wien  
2018 A Passenger, kuratiert von Andrea Kopranovic, Salzburger Kunstverein, Salzburg  
Rimini, GBG Berlin  
Haliç Tea Time, mit Graw Böckler und Katharina Cromme, Haliç Hattı, Istanbul  
2016 SALÓ, Salzburger Kunstverein, Salzburg  
Abschlussarbeiten 15–16, Akademie der bildenden Künste Wien, Rundgang 2016, xhibit, Wien

- 2015 SMALL, Kunstraum SUPER, Wien  
 Curators Statement Sonia Leimer, Parallel Vienna 2015, Wien  
 Documents of Future Passed, Near My Desk - Art Space, Wien
- 2014 Parallelsuren/Párhuzamos nyomok, Eyes On, Vienna Art Week, exhibit, Wien  
 SK/AT, Galéria Dunaj, Bratislava  
 Building Blocks from Life, Eyes On, Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien  
 SK/AT, mo.ë, Wien  
 Parallelsuren/Párhuzamos nyomok, Magyar Képzőművészeti Egyetem, Budapest  
 Unter Strom, Kunst im Fluss, Verbund, Vertikale Galerie, Wien  
 Vienna Photo Book Festival, Anzenberger Gallery, OstLicht., Wien  
 Gürtel Straße, Wien, Chelsea Fringe, Wien  
 Unter Strom, Kunst im Fluss, Verbund, Semperdepot, Wien  
 bahnen, Kunst im Bau, München, Deutschland
- 2013 Parallelaktion, ReMap4, Athen  
 we cross the rubicon , Ostrale '013, Dresden, Deutschland  
 Vienna Photo Book Festival, Anzenberger Gallery, OstLicht., Wien  
 Verortungen, Screening, 21er Haus, Wien  
 Konstruktionen und Untersuchungen, Friday Exit, Wien  
 Q202- Atelierrundgang, MuTh, Wien  
 Kunstpreis 2013, Kunstverein Bobingen, Deutschland
- 2012 New Directions in Photography, Eyes On, Aula der Akademie der bildenden Künste Wien  
 Garbage Bag, Eyes On, Vorgartenmarkt, Wien  
 In der Kubatur des Kabinetts, Fluc, Wien  
 fwp kunstakt 2013, fwp, Wien  
 RAUMinbetrieb, Freiimfelder Straße, Halle (Saale), Deutschland  
 Soho in Ottakring, Gschwandner, Wien  
 Photographie in Österreich nach 1945, Künstlerhaus, Wien

#### **ausgewählte Publikationen**

- 2020 Istanbul, Istanbul, Dietgard Grimmer, Kunst im Traklhaus, Land Salzburg
- 2019 Nacht vor Europa, Theodor Körner Fonds, Eigenverlag
- 2018 AWAY – The Book about Residencies, Alexandra Grausam, Verlag für moderne Kunst
- 2015 Documents of Future Passed, Omri Livne, Eigenverlag  
 Parallelsuren/Párhuzamos nyomok, Österreichisches Kulturforum Budapest
- 2014 SK/AT, VŠVU Bratislava  
 Eyes On, Vladimir und Estragon, Fotohof edition  
 Πλατεία Ομοιοίας, Maurizio Cirillo, Eigenverlag  
 Unter Strom, Kunst im Fluss, Verbund
- 2013 we cross the rubicon, Ostrale  
 Langenreichen, Albrecht/Cirillo, Eigenverlag
- 2012 Eyes On, Vladimir und Estragon, Fotohof edition  
 Fragmente, Cirillo/Hierner/Kowacz, Eigenverlag
- 2011 Photographie in Österreich nach 1945, W. Sobotka, H. Stasny, Ed. Lammerhuber

